

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 159.

Montag den 7. Juni.

1852.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

J. A. Schramms Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

W. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie A. S. patentirte Schurrasirmesser eigener Fabrik.

C. Schneider, Kleidermagazin, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 1.

Spano-Fabrik vor dem Halle'schen Thore am Rockauer Wege. Comptoir: Nicolaisstraße Nr. 39.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Theater. Montag den 7. Juni kein Theater.

Dienstag den 8. Juni (Abonnom. susp.): Vierte Gastvorstellung der Frau Josephine Weiss mit ihren 48 jungen Tänzern. Hierzu: Der Ruf, Lustspiel in 4 Acten von R. Benedix.

Theater-Anzeige.

Es ist mir von vielen Seiten die Mittheilung zugegangen, die getroffene Einrichtung hinsichtlich des Verkaufs von Bons sei nicht genügend bekannt geworden, wobei der Wunsch ausgesprochen wurde, es möge die Zeit für deren Verkauf verlängert werden. Ich habe mich hierdurch veranlaßt gefunden, die Verkaufszeit der Bons bis zum Abend des 13. d. Mts. auszudehnen, was ich mit dem Bemerkten, daß die bis dahin noch zu entnehmenden Bons vom Tage des Kaufes ab gegen Theaterbillets in Zahlung genommen werden, mit der 56. Vorstellung aber, gleich den bisher erkauften, ihre Gültigkeit verlieren, zur Kenntniß des verehrten Publicums bringe.

N. Wirsing.

Steckbrief.

Der des Diebstahls und der Veruntreuung dringend verdächtige Arminhausbewohner

Julius Wilhelm Niemenz aus Gohlis hat seit dem 15. Mai d. J. seinen Wohnort verlassen und treibt sich jedenfalls in der Umgegend von Leipzig herum.

Es werden daher alle Polizeibehörden ersucht, den Genannten im Betretungsfalle zu arrestiren und anher transportiren zu lassen. Leipzig, am 4. Juni 1852.

Das Rath's-Landgericht.

Stimmel.

v. Hüttner, Actuar.

Signalement.

Alter: 18 Jahre, Größe: ungefähr 69 Zoll, Statur: schlank, Gesichtsfarbe: gesund und von der Sonne gebräunt, Haare: schwarz, Augen: braun, Nase: länglich, Stirn: hoch, Kinn: rund, Zähne: vollständig.

Bekanntmachung.

In den Abendstunden des 2. jeh. Mts. sind aus einem Geschäftslocale in der Hainstraße

ein sogen. Reitfrack, so wie

zwei Schlüssel (ein Haus- und ein Stubenschlüssel)

entwendet worden. Den Frack hat man bald darauf in einem Laden auf dem Brühl verkauft, wogegen über den Verbleib der Schlüssel bis jetzt etwas nicht zu ermitteln gewesen ist.

Der Verübung dieses Verbrechens ist der nachstehend unter A. in soweit möglich signalisirte Mensch dringend verdächtig und wir ersuchen daher Jedermann, welcher eine Auskunft zu ertheilen vermag, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 4. Juni 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Derschner, Act.

A.

Signalement:

Alter: ungefähr 30 Jahre; Statur: mehr klein als mittel, unterseht; Gesicht: hager; Gesichtsfarbe: blaß; Bekleidung: dunkelfarbiger Rock, so wie Mütze; Ansehen: das eines Kellners oder dergl.

Zehn Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Am 21. vor. Mts. sind aus einer am Rosplatz allhier gelegenen Wohnung, muthmaßlich durch Anwendung eines früher entwendeten Schlüssels,

zwei Viertelstücken Cigarren, à 250 Stück,

eine bereits angeriffene Kiste mit etwa 100 Stück dergl.,

ein Paar alte blaue gestreifte Buckskinshosen,

ein halbfeldenes grünliches Halbtuch mit weißen Streifen

gestohlen worden.

Ebenso ist am 28. vor. Mts. muthmaßlich derselbe Dieb nochmals in diese Wohnung eingedrungen, hat verschiedene Schränke erbrochen, und dabei

eine schwarze Frauen-Mantille von Satin Turk mit zweifachem seidnen Spizeneinsatz und schwarzem Spizeneinsatz, so wie

ein gewirktes Umschlagetuch mit bunter Kante, grünem Feld und bunten Blumen in jeder Ecke

gestohlen. Bei Erbrechung des einen Schrankes hat der Dieb durch Einklemmen der Hand seinen goldenen Fingerring in zwei Hälften zerbrochen, von welchen die eine im Schrank aufgefunden worden ist.

Wir fordern Jedermann zu schleuniger Anzeige aller in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen auf, und sichern Demjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Erlangung des Diebes gelingt, eine Belohnung von

Zehn Thalern

zu. Leipzig, den 4. Juni 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweil, Act.